

„Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy“

Factsheet

- Das Projekt „Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy“ wurde vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM im Jahr 2006 gestartet. Heute wird es schweizweit an über 60 Standorten umgesetzt.
- Das Projekt richtet sich an Familien mit Migrationshintergrund mit zwei- bis fünfjährigen Kindern. Sprach- und Kulturvermittlerinnen unterstützen Eltern in ihrer Aufgabe, die literale Entwicklung ihrer Kinder zu fördern. Die Wertschätzung und Stärkung der Herkunftssprache kommt dabei besondere Bedeutung zu.
- Das SIKJM ist schweizweit die einzige Institution, die sich in diesem Ausmass für die Förderung früher Literalität und die Unterstützung der Erstsprache in der Familie stark macht.
- Dem Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ gelingt es als niederschwelliges Angebot auch sozio-ökonomisch benachteiligte Familien mit geringer sozialer Integration zu erreichen und für die Wichtigkeit der frühen literalen Förderung zu sensibilisieren.
- „Schenk mir eine Geschichte“-Veranstaltungen werden in den folgenden 20 Sprachen angeboten: Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tamil, Tibetisch, Tigrinya, Türkisch und Urdu.
- In der Deutschschweiz besteht das Angebot momentan in 14 Kantonen und an 54 Standorten. In der Romandie, wo das Angebot „1001 histoires dans les langues du monde“ heisst, finden an 7 Standorten in der Waadt und im Wallis Geschichtenstunden statt. Schweizweit sind 130 LeseanimatordInnen aktiv im Projekt beteiligt und führen selbständig Veranstaltungen durch.
- 2015 fanden insgesamt 1741 Leseanimationen statt, an denen rund 1650 Familien, beziehungsweise 1900 Erwachsene und 2600 Kinder, teilnahmen.
- „Schenk mir eine Geschichte“ und „1001 histoires dans les langues du monde“ wurden mehrfach ausgezeichnet und als „good practice“-Beispiele auch international gewürdigt:
 - 2016: „Schenk mir eine Geschichte“ wird als bisher einziges Projekt aus der Schweiz in die UNESCO Effective Literacy and Numeracy Practices Database (LitBase) aufgenommen.
 - 2014: „1001 histoires“ erhält von der Integrationskommission des Kantons Waadt den Prix du Milieu du Monde
 - 2010: Orange Award der UNICEF Schweiz
 - 2008: Alpha-Preis des Schweizerischen Komitees für die Bekämpfung des Illetrismus (einberufen von der Schweizerischen UNESCO-Kommission)

- Das Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ wurde wissenschaftlich begleitet und evaluiert, 2008 von der Pädagogischen Hochschule Zürich und 2015 vom Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI). Das MMI hält in seinem Bericht fest:
„Mit dem Angebot *Schenk mir eine Geschichte* werden bei der Zielgruppe wichtige Veränderungen auf der Ebene der Sprach- und Literacyförderung erreicht.“ Und: „Die Familien reagieren begeistert *auf Schenk mir eine Geschichte*, das als Erstsprachangebot im Eltern-Kind-Setting gut ihren Bedürfnissen entspricht, und schätzen sowohl die konkreten Inhalte als auch die Gesamtgestaltung des Angebots.“
- Das Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ wird an den Standorten von lokalen Geldgebern und national von der Arcas Foundation, Avina Stiftung, Sophie und Karl Binding-Stiftung, Ernst Göhner-Stiftung, Gamil-Stiftung sowie der Hamasil Stiftung unterstützt.